

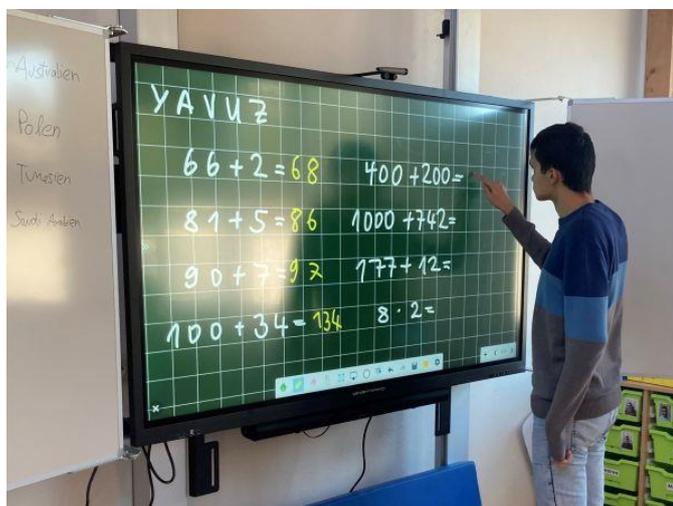
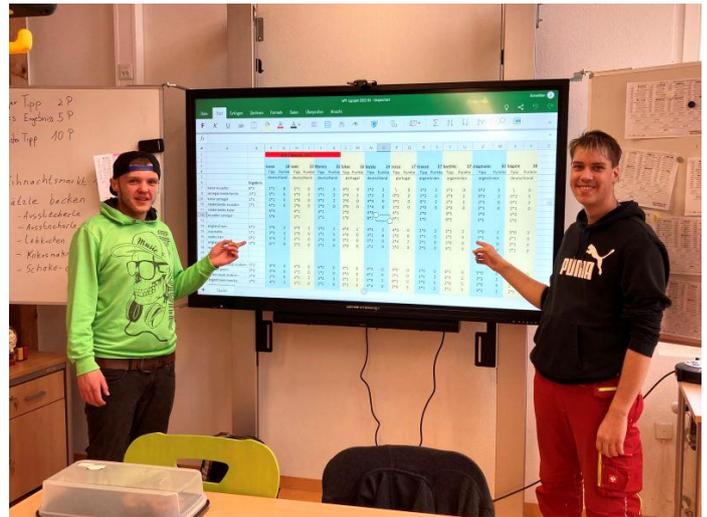
Dezember 2022

Info-Brief

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser unseres Info-Briefes,

die „**Klosterbergschule wird DIGITAL!**“ - nicht nur Notebooks, iPads und andere digitale Endgeräte gehören in der Zwischenzeit zur „Normalität“ und werden im Unterricht und beim Lernen eingesetzt. Sondern seit Neuestem nun auch **INTERAKTIVE DIGITALE TAFELN!**

Groß war die Freude bei den SchülerInnen und den Lehrkräften. Mit den interaktiven digitalen Tafeln stehen uns ganz neue Möglichkeiten zur Verfügung. Alles wurde ausprobiert und erprobt: im Internet recherchieren, Lernapps, rechnen, lesen oder „einfach“ nur



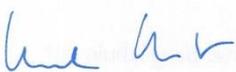
an die Tafel mit dem Finger malen und schreiben. Natürlich wird der Unterricht nun nicht „nur“ DIGITAL sein. Weiterhin wird das ANLOGE Lernen mit realen Gegenständen einen zentralen Stellenwert bei uns einnehmen. Das DIGITALE Lernen soll das ANALOGE nicht ersetzen, sondern vielmehr SINNVOLL ERGÄNZEN. In allen Klassenräumen der Klosterbergschule wurden in den zurückliegenden Wochen interaktive digitale Tafeln eingebaut. **HERZLICHEN DANK** unserem Schulträger, dem

Ostalbkreis, für diese tolle Investition für unsere Schule!

In unserem neuen Info-Brief finden Sie wieder viel Neues und Interessantes aus dem Unterricht und dem Schulleben der Klosterbergschule.

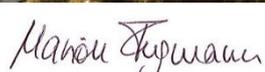
Viel Spaß beim Lesen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern – auch im Namen von allen MitarbeiterInnen der Klosterbergschule – eine **besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten** und einen **guten Start ins Neue Jahr 2023!**


Michael Balint
Schulleiter


Andreas Weiß
stellvertr. Schulleiter




Marion Fugmann
stellvertr. Schulleiterin

Ausflug der H10 zum Kitzinghof

An einem wunderschönen sonnigen Tag fuhren wir mit dem Schulbus vorbei an Feldern, Wiesen, Wäldern, Windrädern. Wir folgten konsequent den Straßenbeschilderungen und ließen uns auch nicht von immer weniger sichtbaren Häusern abhalten, bis wir schließlich unser Ziel den „Äußeren Kitzinghof“ erreicht haben.



Mit hupendem Bus kündigten wir uns bei Frau Gold auf dem Hof an! Endlich konnten wir alle Tiere – von denen wir schon viel gehört haben – sehen, streicheln und sogar wieder einfangen! Auf der Weide, am Silo und im Stall gab es viel zu besichtigen und wir konnten einiges über die Arbeit in der Landwirtschaft erfahren. Da das Wetter perfekt war, nutzten wir die Gelegenheit zum gemeinsamen Grillen, wobei uns Frau Gold super versorgt hat! Mit hupendem Bus verabschiedeten wir uns wieder vom Hof und fuhren zur Schule zurück.



„KBS goes trendy: Footbags, Disc-Golf, Spikeball, Parcour & Co. – Wir machen Trendsport!“

Unter der Leitung von Herrn Cannizzaro vom FUD der Lebenshilfe und von Herrn Hahn, Referendar an der KBS, wurde zum Schuljahresstart ein neues Freizeit- und Unterstützungsprogramm aufgebaut. Darin lernen inzwischen zwölf TeilnehmerInnen jeden Montag von 15.30 Uhr – 17 Uhr verschiedene Trendsportarten kennen und probieren sich darin aus.

Beim Start des Kurses (siehe Bild) erprobten sich die TeilnehmerInnen in verschiedenen Kennenlern- sowie kooperativen Gruppenspielen. Auch ein Begrüßungs- und Abschlusscheck wurde eingeführt.



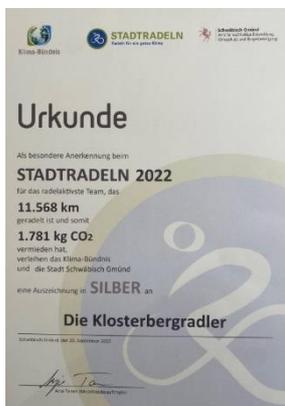
Mit den Footbags lernten die TeilnehmerInnen bei verschiedenen Bewegungsaufgaben, Wurfspielen und kleinen Wettkämpfen die erste Trendsportart kennen. Dabei hatten sie viel Spaß! Weiter geht's in den nächsten Wochen mit der Trendsportart Disc-Golf. Alle sind schon gespannt darauf, was sie erwarten wird!

Fahrradwoche der G3 in Straßdorf

Gemeinsam mit der 4a widmeten wir uns dem Thema Fahrrad. Zuerst lernten wir die Teile des Fahrrades kennen. Dann übten wir fleißig Fahrrad fahren. In zwei Gruppen aufgeteilt fand dann unsere Verkehrsschule statt. Eine Gruppe übte in Straßdorf auf dem Schulhof anfahren, bremsen und Kurven fahren. Anschließend wurden die Ampelzeichen und das Stopzeichen und das Verhalten am Zebrastreifen eingeübt. Zu guter Letzt lernten wir das Vorgehen beim Rechtsabbiegen. Gruppe zwei übte auf dem Verkehrsübungsplatz in Schwäbisch Gmünd. Zum Abschluss wurden die Schüler der G3 in Straßdorf nochmal von Herrn Dalbudak angeleitet und praktisch geprüft. Natürlich gab es auch eine theoretische Prüfung. Am Ende bekamen alle Schüler einen Fahrradführerschein!



Stadtradeln 2022



38 Teammitglieder machten es sich zur Aufgabe, die Klosterbergschule beim Stadtradeln 2022 erneut zu vertreten. Und obwohl zwei wichtige Menschen in diesem Jahr nicht unterstützend mitwirken konnten und auch weitere bisherige PedaletreterInnen in anderen Teams aktiv waren, schaffte es die Gruppe der Klosterbergradler trotzdem, den 2. Platz beim radelaktivsten Team der Stadt Schwäbisch Gmünd zu belegen und den 3. Platz in der Kategorie „Teammitglieder“ zu ergattern. Welch tolle Leistung!



Im Oktober wurde dann der Klosterbergschule im Rahmen einer kleinen Siegerehrung, vertreten durch die H 14 zusammen mit Herrn Balint, die Glückwünsche vom Landrat Dr. Bläse direkt übermittelt. Zudem gab es einen Gutschein, sodass ein Insektenhotel neu befüllt werden kann.

Lust bekommen, Teil eines tollen Teams zu werden? Dann seien Sie dabei, wenn wir 2023 starten!

Erlebnisse der Eulenklassen der Rauchbeinschule

Rosalie-Eulen-Rallye

Anstelle von Musik und Sport stand heute die große Rosalie-Eulen-Rallye auf dem Schulhof der Rauchbeinschule an. Es wurden vier bunt gemischten Gruppen gebildet. Vier verschiedene Aufgabenstationen mussten von den Kindern gemeinsam absolviert werden. An jeder Station gab es einen lustigen Stempel. Als alle Gruppen ihre Stempelkarte voll hatten, bekamen alle TeilnehmerInnen eine Urkunde überreicht. Zur Abkühlung gab es für alle ein leckeres Eis.



27. Kinder-Sport-Spaß-Fest 2022:



Bei perfekten Wetterbedingungen nahmen wir am 06.07.2022 beim 27. Kinder-Sport-Spaß-Fest 2022 der Stadt Schwäbisch Gmünd teil. In einer gemeinsamen Aufwärmphase zu 99 Luftballons von Nena aller teilnehmenden Schulen kamen wir schon mächtig ins Schwitzen.



Danach konnten wir die Disziplinen Turnen und Leichtathletik ausprobieren. Natürlich gab es auch diverse Freispielangebote. Besonders beeindruckend war für uns die große Hüpfburg, das Zirkeltraining sowie Biathlon. Zwischendurch hatten wir auch immer wieder Zeit uns auszuruhen und uns mit Getränken und Essen zu stärken. Viel zu schnell verging unser Vormittag und schon bald wurden wir wieder abgeholt. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Sport-Spiel-Spaß-Fest 2023.



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes



Wasserspaß auf dem Schulhof der Rauchbeinschule:

Die Sonne schien bereits zum Unterrichtsbeginn heiß vom Himmel. Nach der großen Pause traf sich die gesamte Schulgemeinschaft um gemeinsam eine große Wasserparty auf dem Schulhof zu feiern. In Badebekleidung konnten verschiedene Wasserspiele mit viel Spaß und super guter Laune erprobt werden.



Ostalb läuft:

Zum ersten Mal beteiligten wir uns bei „Ostalb läuft“. Es galt, so viele Runden wie möglich in 20 Minuten zu absolvieren. Im Vorfeld haben wir im Sportunterricht unsere Ausdauer bereits trainiert. Das Training hat sich sehr gelohnt. Jeder von uns gab sein Bestes und so konnten wir viele Runden gehen oder joggen.



Gemeinsame Aktionen mit der ehemaligen G9

(jetzt große Schüler in der Außenklasse Waldstetten)

Stockbrot und Würstchen:

Wir wurden von der G9 bei schönem Wetter auf den Schulhof eingeladen. Jeder von uns durfte sich sein Stockbrot und seine Wurst selbst brutzeln. Dazu gab es Kartoffelsalat. Es schmeckte sehr, sehr lecker. Vielen Dank an die ehemalige G9 für die Einladung und das sehr gute Essen.



Jahresausflug:

Im Juni sind wir gemeinsam früh morgens vom Parkplatz „Erdenreich“ zum Himmelsgarten gewandert. Der Aufstieg war wunderschön. Um uns zu stärken, frühstückten wir ausgiebig. Nach dem Frühstück konnten wir den Spielplatz und den Himmelsgarten erkunden. Pünktlich um 12.15 Uhr wurde unsere Pizza geliefert. Diese schmeckte köstlich. Dann ging es auch schon wieder zurück. Wir kauften uns Holzkugeln für die Holzkugelbahn und der Weg nach unten zum Parkplatz „Erdenreich“ ging blitzschnell.



Freibadtag:

Bei angesagten 35° Grad wollten wir nicht im heißen Klassenzimmer sitzen. So beschlossen wir gemeinsam mit der ehemaligen G9 den vorletzten Dienstag im Schuljahr 2021 / 2022 im Bad-Spencer-Freibad zu verbringen. Wir hatten eine Menge Spaß im Wasser und der Tag im Freibad ging viel zu schnell vorbei.



Die G12 und 3b zu Besuch beim Suppenstern



Im Oktober unternahmen wir einen Ausflug nach Wetzgau zum Suppenstern. Zusammen lernten wir verschiedene Kartoffelsorten kennen, verkosteten sie und kochten gemeinsam eine leckere Gemüsesuppe. Gestärkt und aufgewärmt ging es dann an die Kartoffelernte, bevor wir wieder zurück an die Schule gebracht wurden. Welche Kartoffelsorte schmeckt euch besser? Wir fanden die mehlig kochende Kartoffel am leckersten!



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes



Vom Apfel zum Saft

Ende September machten wir, die G3 mit unserer Kooperationsklasse 4a einen Lerngang auf den Klosterberg. Unsere Aufgabe war es soviel Äpfel wie möglich zu sammeln. Eine Woche später waren wir beim Entsaften unserer



Äpfel bei der Firma Seiz in Straßdorf dabei. Herr Göbele brachte die gesammelten Äpfel dort hin. Mit einer weiteren Klasse der Klosterbergschule konnten wir zuschauen wie unsere Äpfel zu Saft gepresst wurden. Natürlich durften wir auch probieren. Als der Saft verpackt war, durften wir die schweren Kisten in den Schulbus laden. Das war ein Spaß!



Kennenlertage auf dem Schwarzhornhaus

Bei wunderschönem Herbstwetter haben wir, die Klasse H7 mit unserer Kooperationsklasse LG 5 der Gemeinschaftsschule in Waldstetten, zwei tolle Kennenlertage auf dem Schwarzhornhaus verbracht.



Nach gemeinsamer Vorbereitung war es am 18. Oktober endlich soweit. Zu Fuß ging es von der GMS in Waldstetten, mit kleiner Vesperpause in Weilerstoffel, Richtung Schwarzhornhaus. Dort angekommen waren wir alle sehr erschöpft, sodass wir erst einmal bei einem gemeinsamen Maultaschenessen neue Kräfte sammeln mussten, bevor wir unsere Zimmer bezogen und uns startklar für das Highlight am Nachmittag machten.

Zum Gelände des Schwarzhornhauses gehört ein toller Klettergarten, welchen wir nachmittags mit 2 Klettertrainer erkundeten. Nach einer kurzen Einführung gab es für alle Mutigen eine Waldschaukel in luftiger Höhe und einen kleinen Kletterparcour zu bewältigen.



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

Wir hatten alle zusammen großen Spaß und wuchsen als Klassengemeinschaft wieder ein Stückchen mehr zusammen.

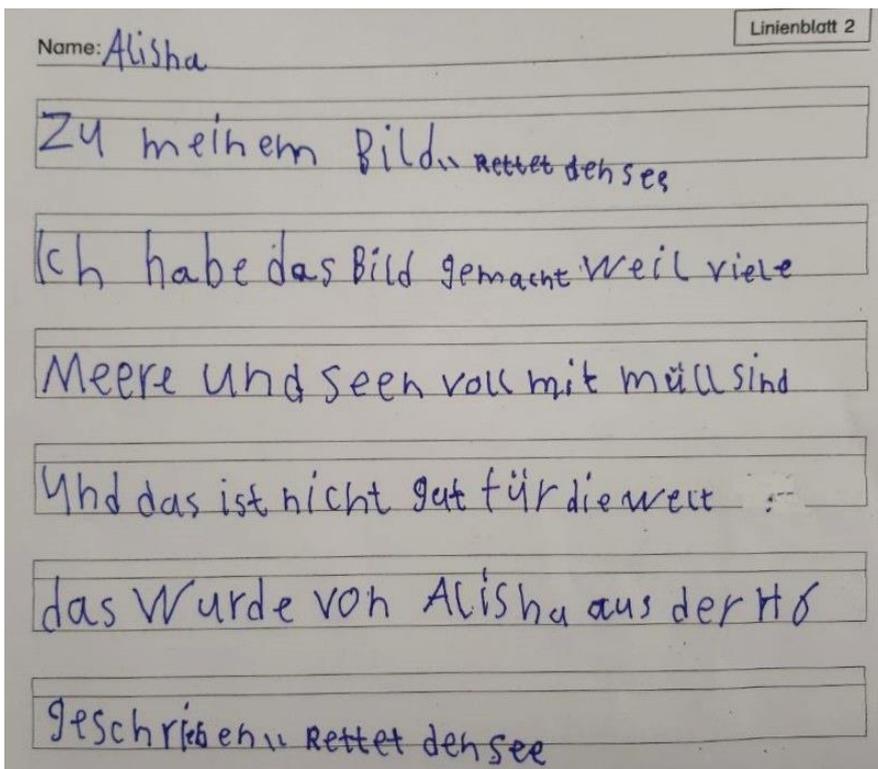


Den Abend ließen wir mit einem leckeren, selbst gekochten Essen und einer Spielerunde gemeinsam im



Schwarzhornhaus ausklingen, bevor wir alle sehr müde ins Bett fielen. Nach einer kurzen Nacht und einem superleckeren Frühstück, war es leider schon wieder an der Zeit unsere Sachen zu packen, aufzuräumen und uns auf den Weg zurück an die Schule zu machen. Dort angekommen ging es für alle glücklich nach Hause.

Schützt die Meere und Seen!



Unterwegs auf zwei Rädern – Fahrrad AG



Jeden Montagnachmittag machen sechs Schülerinnen und Schüler der Berufschulstufe die Gegend in und um Schwäbisch Gmünd mit der Fahrrad-AG auf zwei Rädern unsicher. Neben dem Üben des sicheren Fahrens im Straßenverkehr werden auch Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten im Umkreis erkundet. Neben dem Fahren selbst, werden die Fahrräder von der Fahrrad-AG selbst gewartet. Das heißt, es werden regelmäßig Ketten geölt, Schaltungen eingestellt, Bremsen nachgezogen oder platte Reifen geflickt und aufgepumpt.



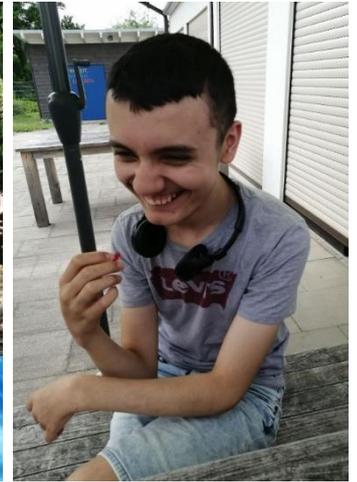
Bericht vom Schullandheim der Klasse H10

geschrieben von Yavuz und Florian

Mittwoch 29.6.22

Wir fahren im Bus zum Süßener Bettlad. Nach der Ankunft gab es eine Einweisung von Herr Hägele zur Unterkunft und zum Programm. Zum Mittagessen gab es Vesper. Am Nachmittag Spiele. Am Abend Besuch von Frau Wingert und Antonia zum Grillen mit Musik.





Donnerstag 30.06.22

Wir haben Nudeln mit Gemüsesoße zum Abendessen gegessen. Morgens haben wir uns angezogen und Frühstück mit halben Wecken und Briegeln gegessen. Dann haben wir Vesper für den Schurrenhof gepackt. Auf dem Schurrenhof haben



wir verschiedene Sachen gespielt.



Danach haben wir in einer Eisdiele leckeres Eis gegessen. Als wir wieder in der Unterkunft waren, kam Herr Balint zu Besuch. Frau Hillebrand kam auch zu Besuch. Am Abend haben wir eine Wasserschlacht gemacht. Wir haben zusammen Musik gehört und haben uns dann bettfertig gemacht. An diesem Abend gab es ein großes Gewitter. Aber niemand hatte große Angst.

Freitag 01.07.22

Am Freitag haben wir unsere Sachen gepackt und sind wieder zur Schule gefahren. Dort haben wir alles wieder aufgeräumt. Das Schullandheim hat allen sehr gut gefallen.



Tatort: Schulgarten



Wer beschädigt im Staudengarten den Rasen?

Mit dieser Frage musste sich unser Schuldetectiv Herr Gartner beschäftigen. Was war geschehen? Unsere Schulgärtner entdeckten seit Beginn des neuen Schuljahres Löcher im Rasen. Erst wenige und dann wurden es immer mehr. Wer ist hierfür verantwortlich. Diese Frage sollte der Detektiv Herr Gartner beantworten.

Tatortbesichtigung



Herr Gartner studierte die Löcher und stellte fest: der Rasen ist beschädigt. Die Löcher waren bis zu 15 Zentimeter tief. Die Erde wurde wie mit einem Löffel zur Seite geschoben. Das kann kein Mensch gewesen sein. Aber wer dann?

Er legte sich tagsüber auf die Lauer – kein Erfolg. Dafür begegnete er netten Schülern und Schülerinnen der Klosterbergschule mit denen er sich gerne unterhielt. Ein Schüler gab ihm den Hinweis sich nachts auf die Lauer zu legen. Gesagt – getan! In der darauffolgenden Nacht saß er ganz still mit warmer Bekleidung und Tee in der Thermoskanne auf der Sitzbank und wartete. Drei Stunden verbrachte er im Garten und dann! bemerkte er ein Tier. Dieses Tier hatte eine Körperlänge von ca. 25 Zentimetern und wog sicherlich 1000 Gramm. Und es hat eine Unmenge von Stacheln. Ja, das war die Ursache der Löcher im Rasen –

Ein Igel!

Denn die Igel sind dämmerungs- und nachtaktive Tiere und sie halten sich am liebsten an Waldrändern, in Hecken, unter Gestrüpp und Unterholz auf. Sie fressen Laufkäfer, Regenwürmer, Spinnen, Insekten aber auch Larven die unter der Erdoberfläche leben und die er deswegen ausgraben muss. An dieser Stelle müssen wir Herrn Detektiv Gartner danken, denn jetzt wissen wir, dass im Staudengarten ein Igel lebt. Und darüber können wir uns wirklich freuen.





Auf die Sterne, fertig, los....

Die SchülerInnen der Arbeitsgruppe B1 und B2 arbeiteten letzte Woche sehr intensiv mit dem Material Ton um den Weihnachtsbaum vor dem Landratsamt Aalen zu gestalten.

Zuerst wurden die Arbeitsmaterialien zusammengesucht und bereitgelegt, dann die Arbeitsschritte besprochen und die Aufgaben untereinander aufgeteilt.

Nun ging es Los...Ton kneten, formen, ausstechen, trocknen lassen und bemalen.

Diese Arbeitsschritte wurden mehrmals wiederholt, bis alle einmal jeden Arbeitsschritt ausprobiert haben.

Als die Sterne dann nun trocken und bemalt waren mussten die Schülerinnen und Schüler die roten Bändchen an die Sterne befestigen. Geschafft!!!

Rund 100 Sterne sind insgesamt fertig geworden.... WOW, wir staunten nicht schlecht.

Was uns am meisten gefallen hat, so die Schülerinnen und Schüler,

„die Zusammenarbeit an den Tischen und die Teamarbeit untereinander fanden wir am Schönsten“.



Neues aus der Außenklasse H14 / Heubach



Kinderfest in Heubach, wir waren die Teufel von der Teufelsklinge



Wir haben einen neuen Zaun an unser
Blumen Beet ran gemacht. und wir
haben eine Blumen Wiese angelegt.
Udo Schurr: Air Brush
Projekt.



Altschulessen beim
Gleichen.

Teambuilding im SkyPark.





BK-Unterricht in Kooperation

Erlebnispädagogischer Wandertag zum Himmelreich.



Wir machen immer zusammen sport da machen wir immer coole Sachen.

Wir haben zusammen im Klassenzimmer gefrühstückt- und danach waren wir beim Eis essen.



Wir machen immer zusammen Musik und reden manchmal über Lieder.

Schulkind 2022

Wir sind die Neuen an der Klosterbergschule: Die G1 mit Julia, Fatmanur, Bradley und Filip und die G2 mit Emily, Giulia, Eve und Lenn. In den ersten Schulwochen gab es ganz schön viel Neues für uns: neue Mitschüler und Freunde, Emma und Veit (unsere BFD'lerInnen) und natürlich auch die Lehrer unserer Klassen. Wir eroberten die Klassenzimmer, das Schulgebäude, die Sporthalle, den Pausenhof, den Schulberg und den Wald. Manchen Unterricht haben wir beide Klassen zusammen, manchen getrennt. Dass wir uns hier wohl fühlen, sieht man auf den Fotos. Und dass wir noch viel lernen und Spaß haben werden, das steht auch fest!



Schullandheim Boßlenhaus
Wir sind mit dem Bus dorthin
gefahren. Zusammen sind wir, H8
und LG8 ab, hoch gewandert.
Wir haben zusammen Spiele
gespielt. Das Essen hat gut geschmeckt.
Die Übernachtung war toll.
Jenny und Noel



keine Veröffentli-
chung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes



Schullandheim H7 + H9
Wir waren mit der H9 im Schullandheim.
Das war schön. Wir hatten viel Spass.
Abends haben wir gegrillt.
Jenny und Noel



„Kunst und draußen“



Um den schönen goldenen Herbst richtig auszukosten, legte die Außenklasse G7 mit ihrer Kooperationsklasse den Kunstunterricht häufig nach draußen.



Im Nachmittagsunterricht wurde auf dem Schulhof kreativ mit Wasserfarben gemalt, oder mit Naturmaterial, das zuvor im Wald gesammelt wurde, schöne Bilderrahmen hergestellt.



Inspirationen für „Kunst im Freien“ (Thema: „Arbeit mit Ton“) erhielten die SchülerInnen bereits als die mobile Jugendkunstschule (JKSmobil) an der Grundschule Lautern vor Ort war.



Draußen ist es einfach großartig nicht nur im Unterricht, sondern auch beim „Apfelsaft pressen“ mit dem

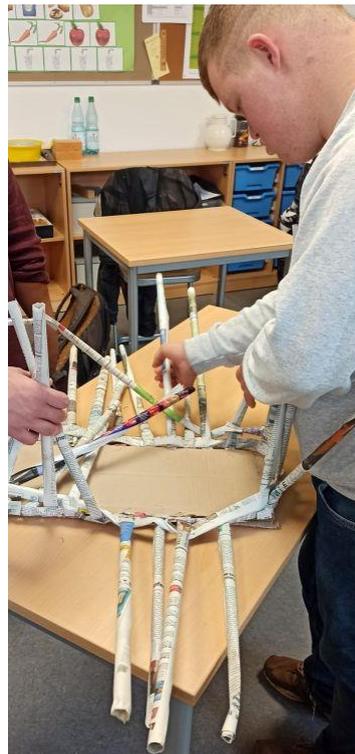




Förderverein und der Kreissparkasse, oder beim wunderschönen Wandertag mit der gesamten Schule auf den Rosenstein. So schön die Berge rund um Lautern auch sind, sie müssen erst einmal erwandert werden. Umso mehr schmeckte das Vesper bei der Waldschenke.

Aus alt mach neu!

Getreu diesem Motto und im Sinne des Upcyclings – der „besseren Wiederverwertung“ – stellen die Schüler der B4 im Kunstunterricht aus vermeintlichem Abfall neue, nützliche Dinge her. Zu Beginn des Schuljahrs wurden aus alten Zeitungen in fleißiger Teamarbeit Körbe und Kisten hergestellt. Dazu mussten die Zeitungen in die passende Form gebracht werden, sodass ein Weben mit diesen möglich war. Im direkten Anschluss daran und gerade im Fertigungsprozess werden aus alten Tetrapaks Vogelfutterstellen für den Winter gemacht.



Die neuen Erstklässler in der Außenklasse an der Rauchbeinschule

Wir sind die neuen Schüler in der Drachenklasse an der Rauchbeinschule.



Jan



Jonathan

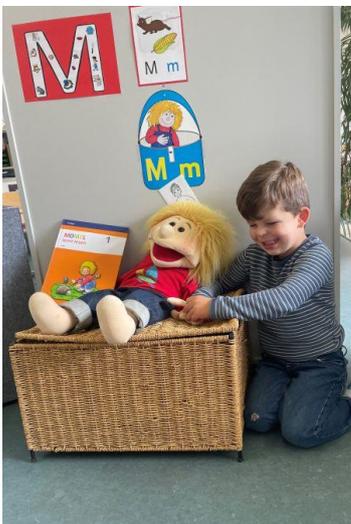


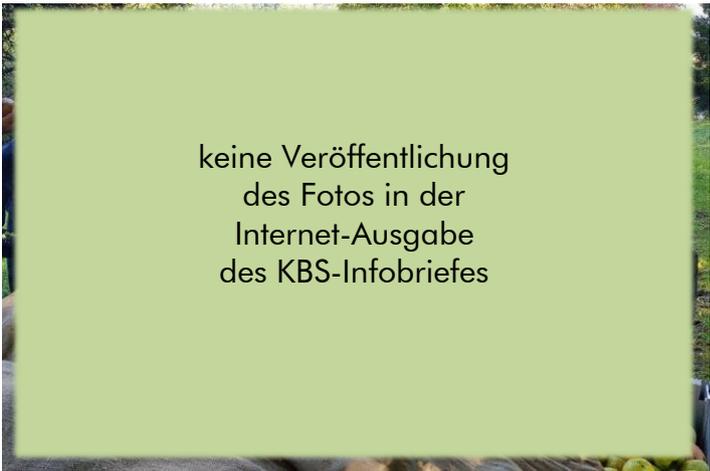
Emma



Gyunay

Wir kommen sehr gerne in die Schule und kennen uns im Klassenzimmer und im Schulhaus immer besser aus. Dabei helfen uns unsere Lehrerinnen und die großen Drachen, die sich auch Klasse 3a nennen. Zusammen sind wir eine Familienklasse. Für uns gibt es viel Neues zu entdecken und auszuprobieren. Im Unterricht lernen wir viel und mit Freude. Der Schulhof, die Tiere im Schulbauernhof, unsere Spielecke, der Maltisch und die vielen Bücher und Spiele finden wir besonders gut. Unsere Schule ist einfach toll!





Seepferdchen-Abzeichen für die G12 und die H6!

Endlich! Nach einigen Wochen Training und großer Aufregung legten Jan und Ela aus der G12 und Fabian und Zlatan aus der H6 am 26. Oktober erfolgreich ihre Prüfung im Mutlantis ab. Die vier Prüflinge mussten 25 Meter Brustschwimmen, einen Ring aus schulertiefem Wasser holen und vom Beckenrand einspringen. Alle meisterten die Prüfung mit Bravour und tragen jetzt stolz ihr verdientes Seepferdchen-Abzeichen. Herzlichen Glückwunsch von euren Lehrerinnen und euren Klassen!



Eine Reportage über die Klosterbergschule

geschrieben von Lilith Kirin, Klasse 7a, 2022

Einzigartig - Die Klosterbergschule

Individuell. So würde es die Klosterbergschule wohl sehr gut beschreiben. Die Klosterbergschule ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und körperlich-motorische Entwicklung. Das heißt sie ist eine Einrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderen Lernbedürfnissen.



Die Schülerschaft hat eine geistige und/oder körperliche Behinderung.

Die Klassen bestehen, anders als an anderen Schulen, aus sechs Schülern und Schülerinnen und sind eingeteilt in Grundstufe, Hauptstufe I, Hauptstufe II und Berufsschulstufe. Zusätzlich zu den LehrerInnen wird der Unterricht auch von betreuenden Kräften und FSJ-lerInnen begleitet.

Die Grundstufe umfasst die erste bis vierte Klasse. In diesem Zeitraum werden Grundlagen in kulturellen und musischen Bereichen aufgebaut.

Die Hauptstufe I besucht man von dem 5. bis zum 7. Schuljahr, hier wird das Wissen aus der Grundstufe weiter ausgeübt. In der Hauptstufe I können die SchülerInnen nun auch AGs oder den Werkunterricht besuchen. Hier darf die Klasse dann auch einen Klassensprecher wählen und erleben somit auch die SMV.

Nach der Hauptstufe I besucht man, vom 8. bis zum 10. Schuljahr, die Hauptstufe II. In der Hauptstufe II ist der Unterricht schon relativ zukunftsorientiert, so werden Voraussetzungen erarbeitet, um später ein Praktikum zu bekommen.

Zum Schluss kommt man noch in die Berufsschulstufe. Hier werden Vorbereitungen für das Leben nach der Schule getroffen, ganz egal ob es ums Arbeiten, Wohnen oder um die Freizeit geht.

Doch wie sieht so ein Alltag eigentlich aus? Ein Einblick in verschiedene Klassen.

8:00 Uhr in der Klasse H6. Die Schüler und Schülerinnen treffen langsam ein, während die Lehrerinnen Blätter für den Unterricht ausdrucken. Anders als an anderen Schulen werden hier die Lehrerinnen mit einer Ghettofaust begrüßt. Bevor der Unterricht aber so wirklich losgeht werden von den SchülerInnen die eigenen Blümchen gegossen und der Tag wird geplant. Die Schüler dürfen hier sehr viel mitbestimmen, so wird zum Beispiel von einem der Schüler, der als erster da war, bestimmt, um wie viel Uhr heute die Vesperpause etc. ist. Nachdem alle da sind, wird erst mal ein Guten-Morgen-Lied gesungen, in dem jeder der SchülerInnen und Lehrer seine Laune an die Tafel malt. Außerdem dürfen zwei der Schüler die Zutaten für das heutige Gebäck im Kochunterricht kaufen, Pizza, auch die Einkaufsliste wird zusammen mit der Klasse geschrieben, es soll ja jeder auf seiner Pizza haben was er will. Nun da der Tag durchgeplant ist, beginnt der Unterricht. Deutsch steht auf dem Stundenplan. Die Kinder bekommen ein Arbeitsblatt mit einem kleinen Text zum Lesen und anschließenden Aufgaben dazu. Man merkt deutlich, wie unterschiedlich weit die Schüler in ihren Kenntnissen zum Lesen sind, so ist eine Schülerin sehr schnell fertig und kann sofort weiter zur nächsten Aufgabe, während sich ein anderer Schüler etwas schwerer tut. Dennoch, alles in allem sind sie sehr flink. Nachdem die meisten fertig sind, wird gefrühstückt. Im Anschluss haben die Kinder noch etwas Zeit bis zur Pause und bauen zusammen Lego oder Spielen mit einer der Lehrerinnen Rummy Cup.

Mal ganz Ehrlich. Es ist wohl ein großes Vorurteil, dass Schüler und Schülerinnen einer Schule für Kinder mit Einschränkungen, nicht so gut lesen, können, wenige Zusammenhänge begreifen oder dass der Unterricht komplett anders ist, doch das stimmt nicht, nur weil hier der Unterricht an die SchülerInnen angepasst wird, gibt es sonst fast keine Unterschiede. Die Kinder sind, so sieht es aus, viel netter als die meisten Kinder die nicht auf so eine Schule gehen.

„ Am liebsten mag ich den Kontakt mit den Schülern, das macht am meisten Spaß.“ So sagt es Herr Balint, der Schulleiter. Er war vor 25 Jahren Zivildienstleiter an der Klosterbergschule und wie es der Zufall nun wollte, wurde irgendwann die Stelle als stellvertretender Schulleiter frei und er beschloss sich zu bewerben. Er bekam die Stelle und ein paar Jahre später, als auch die Stelle als Schulleiter frei wurde, gelang ihm auch dieser Aufstieg.

Nach der Pause geht es weiter in der Klasse G4 mit Mathe. Heute ist Minusrechnen an der Reihe, doch zuerst wird die Entwicklung der selbst gezüchteten Schmetterlinge betrachtet und die Hausaufgaben besprochen. Aus einer anderen Klasse kommen noch ein paar Schüler und andere gehen zu der anderen Klasse, das sind die Mathegruppen. Die meisten Schüler und Schülerinnen machen jetzt verschiedene Aufgaben in einem Matheheft, während ein paar vereinzelt Kinder im Nebenraum ein Buch mit Geräuschen anhören.

Es ist wirklich etwas komisch, eine Klasse zu sehen, die maximal nur sechs Schüler hat anstatt fünfundzwanzig. „ Ich kenne halt, wenn die Schule nicht so viele Schüler hat, jeden Schüler persönlich und das ist halt etwas, was nicht jeder Schulleiter von sich sagen kann.“, meint Herr Balint.

Die Schüler sind alle relativ unterschiedlich, einzigartig. So brauchen manche Hilfe oder sind nach kurzer Zeit fertig und können zur nächsten Übung, außerdem sind die Kinder fast gar nicht schüchtern, so fragen sie einfach nach den Dingen die sie brauchen, das ist wahrscheinlich auch etwas, das für einige Kinder an anderen Schulen ein Problem sein könnte.

In dieser Klasse wird vor allem auch auf größtmögliche Selbstständigkeit geachtet, so werden den Schülern die Materialien, die sie gerade brauchen, zum Beispiel Schere, Radiergummi, Spitzer etc, nicht gebracht, sondern müssen sie sich selber hohlen. „ Sie müssen genauso wie alle anderen lernen, selbständig zu sein.“ so Frau Schuler. Sie arbeitet nicht nur an der Klosterbergschule, sondern auch in einer Außenklasse in Straßdorf.

Die Außenklassen sind verschiedene Schulen im Umkreis von Schwäbisch Gmünd. Die Außenklassen haben an den jeweiligen Partnerschulen einen eigenen Klassenraum und SchülerInnen mit und ohne sonderpädagogischem Lernanspruch und lernen zusammen in ausgewählten Fächern. Man macht das, damit die Kinder sich gegenseitig unterstützen können und voneinander lernen zu können.

Das Mittagessen steht an, heute gibt es Spaghetti.

Die Berufsschulstufe, die Klasse B2. Heute findet der Unterricht im Werkraum statt, denn es werden von der Schülerfirma „ Schnell und Schlampig“ Brotschneidebretter hergestellt, um sie verkaufen zu können. Bevor die SchülerInnen aber anfangen können, erklären die Lehrer zuerst was die SchülerInnen heute machen, doch das scheint überflüssig, denn sobald sie fertig mit Reden sind, legen die Schüler los, als hätten sie nie etwas anderes gemacht und alle helfen mit. Überall wird geschleift, gesägt, geleimt. Die Kinder machen ihre Sache ordentlich und wissen wirklich alles über die Bretter, welchen Schritt sie wann, wie und wieso gemacht haben. Das Geld des Verkaufs geht dann in die Klassenkasse damit die Klasse sich dann auch mal mit einem Eis etc. belohnen kann.

Vor allem interessant ist es, wie ordentlich sie an die Sache herangehen. So wird geschaut, dass ja alles schön glatt ist und wenn nach dem Schleifen noch irgendwo eine raue Stelle ist, muss dieser Fehler natürlich sofort behoben werden.

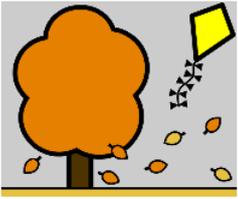
Trotzdem „ Wir arbeiten immer mit Liebe“, betont eine Schülerin, sonst würden die Bretter ja nicht wie warme Semmeln von der Hand gehen.

Da die SchülerInnen der Berufsschulstufe schon (fast) erwachsen sind, werden auch verschiedene Arten des Wohnens bearbeitet oder auch geübt, das in der Schule Gelernte im Alltag umzusetzen.

Die SchülerInnen der Berufsschulstufe arbeiten außerdem, in zwei Gruppen aufgeteilt, dienstags und freitags auf dem Stollenhof, damit sie lernen Verantwortung zu übernehmen.

Verbesserung, individuell beschreibt die Schule zwar ganz gut, angepasster Unterricht, ein starkes Verhältnis zu den Lehrern, aber einzigartig passt perfekt.

Wichtige Termine im Herbst in der G4 und G6



Herbst



-Die Klassen G4 und G6 hatten in diesem Herbst zwei wichtige Events zum Vor-

bereiten und vor allem zu feiern. Ende Oktober wurde eine Halloweenparty gewünscht, organisiert und gefeiert. Mit Kürbissegeistern, Masken, Verkleidungen und süßem Gebäck

und sauren Süßis. Am 11. November haben die SchülerInnen ihre selbstgebackenen Martinsgänse geteilt, Sankt Martin nachgespielt und Lieder gesungen. So schön kann der Herbst sein!



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes



keine Veröffentli-
chung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes



Baumpflanzaktionen der Haupt- und Berufsschulstufen



Zwischen 09.11. und 11.11. waren Klassen der Haupt- und Berufsschulstufen bei einer Aktion der Stadt Schwäbisch Gmünd beteiligt. Zusammen mit dem angehenden Förster Johannes Marquardt pflanzten die SchülerInnen im Waldgebiet bei Reitprechts sage und schreibe 279 Eichen und leisteten damit einen tollen Beitrag zur Erhaltung des Waldes. Vom Ausheben des Loches mit dem Rundspaten über das Einpflanzen der kleinen Eichen bis hin zum Anbringen eines Verbisschutzes, war die Hilfe der SchülerInnen unerlässlich. Trotz, teilweise schwieriger und matschiger Bedingungen waren alle mit Begeisterung dabei, hatten viel Spaß und zeigten rundum eine beachtliche gemeinsame Arbeitsleistung.



Die Igel sind da!

Igelbesuch in den Klassen der Hauptstufe I

Am Mittwoch, den 12. Oktober erwarteten wir voller Spannung die Ankunft von Frau Stegmaier. Sie ist eine Mitarbeiterin in der Wildtierauffangstation in Göggingen. Zum Abschluss unseres „Igel-Projekts“ hatten wir sie an unsere Schule eingeladen. Als sie endlich auf den Parkplatz der Klosterbergschule fuhr, war unsere Freude riesig. Sie hatte drei junge Igel dabei.



Die Igel wurden von Menschen in der Natur gefunden und zur Wildtierauffangstation gebracht. Sie waren



noch sehr klein und zu schwach, um sich Futter zu suchen. In der Natur hätten sie nicht alleine überleben können. In der Wildtierauffangstation bekommen sie jetzt Futter und ein Zuhause. Manche Igel sind krank, wenn sie gefunden werden. Sie bekommen Medikamente, damit sie wieder gesund werden.



Die Igel hatten an diesem Vormittag einen vollen Terminkalender. Sie durften nacheinander die Klassen besuchen.

Bevor Frau Stegmaier die Tiere aus ihrer Transportbox holte, mussten wir ein Rätsel lösen. „Womit dürfen Igel gefüttert werden und womit nicht?“ Wir waren überrascht, dass Igel nicht den Apfel mögen, sondern nur den Wurm darin. Wir erfuhren, dass Igel Insekten fressen, Schnecken und Milch sie aber krank machen.



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

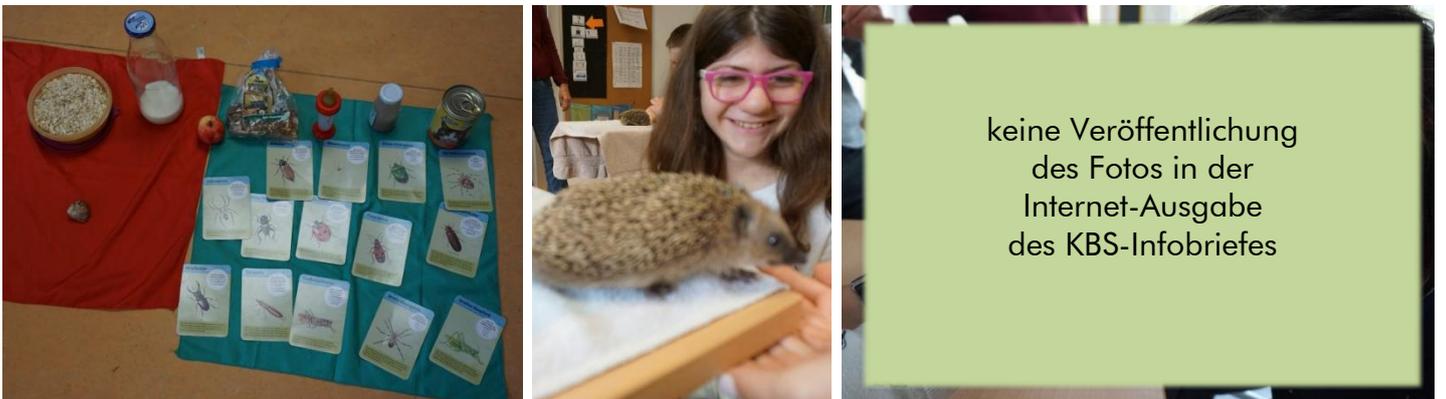
Dann war es soweit. Wir durften die Igel kennen lernen und sie uns. Die Igel gewöhnten sich langsam an uns und unser Klassenzimmer. Wir konnten sie genau beobachten und auf den Arm nehmen.



Wir erwarteten gepiekt zu werden. Bei jungen Igel sind die Stacheln aber noch ganz weich. So verwöhnten wir die Igel mit Streicheleinheiten.



Endlich war Fütterungszeit. Wir durften den Igel die Flasche geben. Darin war keine Milch, sondern püriertes Katzenfutter. Schmatzend ließen sie es sich schmecken.



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

Es war ein spannender, interessanter und lustiger Vormittag. Mit ihren Igel und einer Spende, von der Frau Wengert, die Leiterin der Wildtierauffangstation Futter und Medikamente für die Igel kaufen kann, verabschiedete sich Frau Stegmaier von uns.



keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

Berlin, Berlin, wir waren in Berlin - Die KBS bei den Special-Olympics!

Nach langer coronabedingter Durststrecke war es endlich wieder so weit für eine ausgewählte Schülerdelegation (Vatzip, Gent, Janne, Lukas und Salvatore) der Klosterberg-schule: Leichtathletikwettbewerbe vom 20.06.2022 - 24.06.2022 auf großer Bühne mit vielen MitstreiterInnen aus ganz Deutschland. Die große Vorfreude auf das Event



zahlte sich letztlich voll aus – neben tollen Einzelresultaten in verschiedenen Disziplinen (100m Lauf, Weitsprung, 1500m Lauf)



krönte vor allem die geniale Mannschaftsleistung im Staffelnwettbewerb unseren sportlichen Auftritt bei den Special Olympics in Berlin.

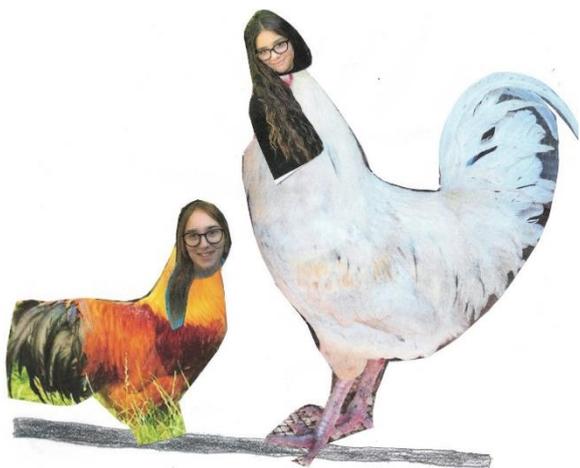


Nicht nur sportlich lohnte sich unser Aufenthalt in Berlin. Die freie Zeit konnte zur großen Freude aller SchülerInnen zur Erkundung der Stadt genutzt werden, sodass verschiedene Besichtigungswünsche (Brandenburger Tor, deutsche Mauer) erfüllt werden konnten.

„Berlin war beste.“



Völlig glücklich und zufrieden waren sich alle einig, dass sich die Teilnahme im vollem Umfang gelohnt hat und in Zukunft fortgeführt werden muss! Das Special Olympics Team



05.10.2022

Herr Rupp ist ein sehr guter Hausmeister.

Er macht Witze mit mir und Medina.

Er ist sehr lustig.

Medina und ich nerven ihn manchmal in der Pause.

Er sagt zu mir und Medina, dass wir Hühner sind.

Wir finden, dass Herr Rupp sehr lustig ist.

Wir freuen uns, dass er bei uns an der Schule ist.

Geschrieben von Lusiana

05.10.2022

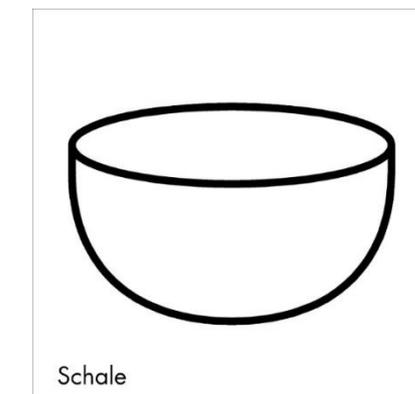
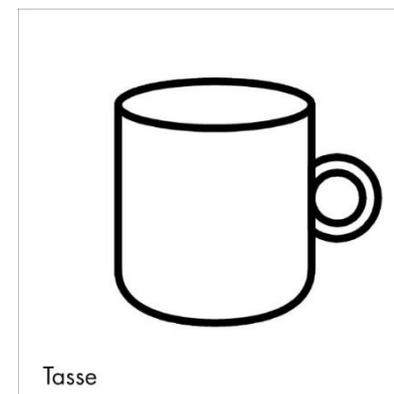
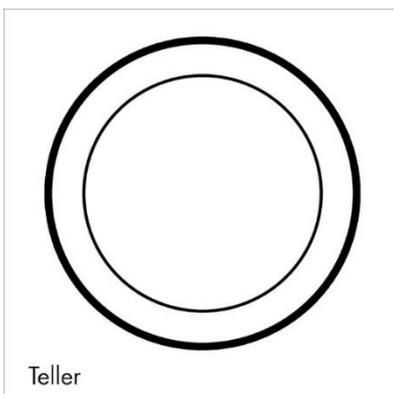
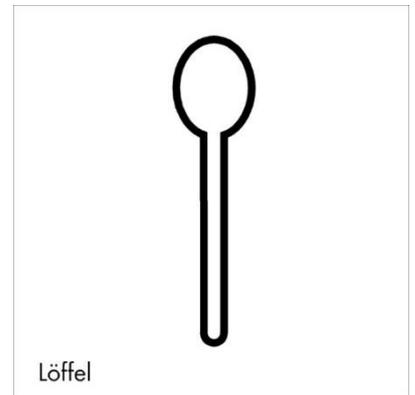
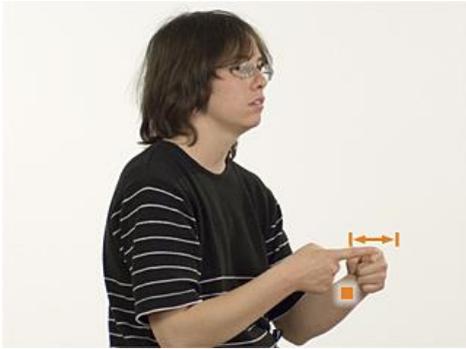
Ich mag Herrn Rupp, weil er lustig ist. Ich hab immer einen Spaß mit ihm. Wenn ich schlechte Laune habe, macht er mir wieder gute Laune. Er macht immer Witze mit mir.

Geschrieben von Medina

Herr Rupp



Gebärdensprache



Holz von der Schreinerei Schwenk für die Klosterbergschule

Am 14. und 21.9. waren wir, die Klasse B4, unser Klassenlehrer Herr Dangelmaier und Hausmeister Herr Göbele in Waldstetten. Dort trafen wir uns mit Frau Hofmann, Lehrerin an der Klosterbergschule. Vor ein paar Wochen ver-



starb ihr Mann, welcher dort die Schreinerei Schwenk betrieb. Frau Hoffmann entschied sich, das noch in der Werkstatt



verbliebene Holz der Schule zu spenden. Wie sie betont, wäre das auch ganz im Sinne ihres verstorbenen Mannes gewesen. Obwohl der Anlass ein sehr trauriger ist, so sind wir doch froh und freuen uns sehr über das viele tolle Holz dass wir in unseren Materialbestand mit aufnehmen durften.

Geschenketipp für nichtsprechende oder nichtlesende Kinder



Anybook Reader Set

Mein sprechendes Freundinnen- und Freundebuch

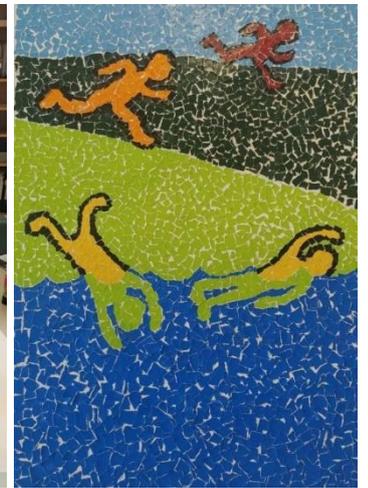
Aufbewahrungsbox ohne Stift

Über 500 Sticker und Codes für eigene Aufnahmen, Das Album bietet durch die Vertonung mit dem Anybook Audiostift und das METACOM Symbolsystem unterschiedliche Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation, Eine schöne Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen, Inklusion zu fördern und Erinnerungen festzuhalten. Gibt es bei verschiedenen Anbietern.

„Ostalb läuft und schwimmt“

Sie erkennen es schon an der Überschrift: Auch die Aktion „Ostalb läuft“ hat sich einem Wandel vollzogen. Beim 17. Startschuss ging es dieses Jahr nicht um eine Rundenanzahl, die SchülerInnen an einem bestimmten Tag erlaufen, sondern dieses Jahr startete eine Bewegungs- und Gesundheitswoche mit dem Ziel, dass so viele SchülerInnen wie möglich täglich mindestens 30 Bewegungsminuten sammeln.

Und wenn diese tolle Aktion schon im neuen Gewand daherkommt, dann heißt es auch, dringend das bisherige Plakat zu überarbeiten, sodass man es zum einen wiedererkennt und zum anderen aber auch das Schwimmen mit in den Fokus rückt. Dieser Aufgabe hat sich die Außenklasse in Heubach gestellt – Ehrensache, wo doch Christian Weber (Gründer und Initiator der Aktion) ebenfalls an der Schule unterrichtet.



Höhepunkt der Aktion war es dann, dass zur Eröffnung der Aktionswoche die Mozartschule und die Klosterbergschule eingeladen waren ihren Bewegungsbeitrag am Starttag stellvertretend für alle zu leisten.



Foto: Tom



Foto: Tom



Schuljahresanfangsgottesdienst und Begrüßung der Neuen

„Habt einander so lieb, wie ich euch habe!“



Unter diesem Motto stand der Gottesdienst zum Schuljahresanfang und die anschließende Begrüßungsfeier der „Neuen“ an der Klosterbergschule. Bei herrlichem Sonnenschein wurde gemeinsam gesungen, gefeiert und gelacht. Zum Ende des Gottesdienstes gab es die Botschaft „Liebt Euch, so wie Ihr seid!“ mit auf den Weg und natürlich etwas zum Versüßen des Schulalltags.



Toller Herbstausflug der G11

Bei perfektem Novemberwetter fahren wir mit dem Schulbus nach Gögingen. Dort angekommen stärkten wir uns erstmals bei einem leckeren Frühstück. Danach hatten wir ein wenig Zeit zu spielen. Im Spielzimmer hatten wir viel zu entdecken. Anschließend haben wir aus selbstgesammelten Äpfeln leckeren Apfelsaft hergestellt. Danach ging es schon weiter. Wir bereiteten uns zum Mittagessen Pizzen vor. Diese konnten wir, je nach Wunsch mit unterschiedlichen Zutaten belegen. Diese wurden dann im Pizzaofen gebacken und wir konnten sie gemeinsam mit unserem selbsthergestellten Apfelsaft kosten. Nach dem leckeren Mittagessen mussten wir alles aufräumen und dann machten wir uns schon wieder auf den Rückweg zur Schule.





keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

Aus der Berufschulstufe – praktischer Unterricht



Im Oktober haben wir
- Schüler der Klasse
B3 - die Grillstelle
oben am Berg wieder
etwas „aufgepeppt“.



Viel Laub und noch mehr Unkraut wur-
den entfernt. Herausgefallene und lo-
cker gewordene Steine der Umfas-
sungsmauer wurden wieder neu ge-
setzt und mit Hilfe von Beton befestigt
und stabilisiert.

Starter-Tage 2022 für unsere Freiwilligen (BFD/FSJ)

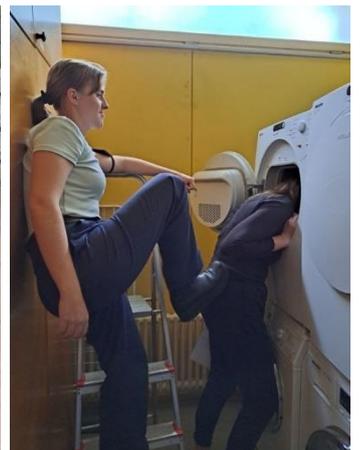
Zu Beginn des Freiwilligendienstes an der Klosterbergschule gab es in diesem Schuljahr drei Startertage. Am ersten Schultag trafen sich alle Freiwilligen zu einer Einführung, bei dem vor allem formale Dinge besprochen wurden. Der Hygieneplan, Krankmeldungen, Handyregeln und vieles mehr wurde dabei thematisiert. Dieser Einarbeitungsplan existiert seit einigen Jahren – eine recht trockene, aber notwendige Angelegenheit!

Bei der deutlich spaßigeren Schnitzeljagd am ersten Mittwochnachmittag wurden vielfältige kleine Aufgaben in Kleingruppen erledigt. Die Freiwilligen mussten sich im Schulgebäude durchfragen, Räume finden, im Werkraum etwas basteln, ein paar Gebärden lernen, den Busplan lesen, am Schulberg Kugeln vom Baum pflücken... Mit viel Spaß konnten die Gruppen sich und die Schule dabei kennenlernen.



Eine Woche drauf trafen sich alle BFDlerInnen, um gemeinsam zum Klettergarten nach Wetzgau zu fahren. Dort wartete eine Mitarbeiterin von EPIA, um erlebnispädagogische Aufgaben zur Teambuilding mit allen durchzuführen. Diese Aufgaben erwiesen sich als echt knifflig! Immer wieder waren schnelle Absprachen und gutes Teamwork erforderlich.

Sich kennen lernen, sich aufeinander verlassen können und gemeinsam eine gute Zeit erleben – das ist mit den neuen Startertagen bestens gelungen. Frau Kaltenmark, Herr Tonhäuser und Herr Weiß haben diese Tage mit den Freiwilligen organisiert und begleitet. Der Förderverein hat diese Tage finanziell unterstützt und möglich gemacht. Dafür herzlichen Dank!



Neue Lehrkräfte und MitarbeiterInnen an der Klosterbergschule



Julia Couchi
G1



Heike Hübner
G2



Clara Köhler
H4



Myriam Abele
AK G9 Rauchb. / G10



Semia Abele-Ameur
H11



Xenia Bauer
B1



Isabelle Eisele
H2 / H5



Patrick Stegmaier
B3 / B4



Carolin Behringer
Fachlehreranwärterin H2



Conny Binder
Fachlehreranwärterin G4



Laura Battaglia
Fachlehreranwärterin H10



Sonja Ströhle
Fachlehreranwärterin G11



Carolin Holz
päd. Fachkraft H1



Ramona Caiafa
päd. Fachkraft H1



Carmen Reifenstein
betreuende Kraft H3



Mirko Rupp
Hausmeister

FSJ-lerInnen und BFD'lerInnen



Yara Roos
H8 / AK Waldstetten



Paul Barthle
H7 / AK Waldstetten



Paula Strauch
G5 / G8



Kübra Göküzüm
G9 / AK Rauchbeinschule



Jolina Bäuerle
AK G12 / AK Mutlangen



Emma Nolte
G1



Hannah Röhrle
H5



Veit Hofmann
G2

keine Veröffentlichung
des Fotos in der
Internet-Ausgabe
des KBS-Infobriefes

Hatice Degirmenci
H12



Samir Zelit
AK G7 / Lautern



Ben Karger
G4



Moritz Pflüger
AK H14 / Heubach



Mio Kristen
AK H6 / Mutlangen



Lea Sauermann
AK G3 / Straßdorf



Tanya Kuhn
H11

Besuchen Sie uns
auch auf unserer
Homepage:

www.klosterbergschule.de!